

MOTORBOOTPRÜFUNG – SBF BINNEN UND SEE



Ablegen über Vorspring – rückwärts vom Steg wegfahren!

- Ausbilder sagt: „Bitte legen Sie ab!“
- Schüler sagt: „Ich lege ab über Vorspring! Leinen los, Vorspring auf Slip!“
- Schüler legt Ruder hart Backbord (Bb.) und den Vorwärtsgang ein. Langsam!
- Boot bewegt das Heck vom Steg weg – 45° wären gut!
- Schüler schaltet in den Leerlauf und sagt dann: „Vorspring los!“
- wenn Schüler hört: „Vorspring ist los“ – Rückwärtsgang einlegen und – **mit Blick nach Achtern** – rückwärts vom Steg weg. Beherzt Gas geben, jedoch kein Vollgas! Ruderstellung bleibt hart Bb!

Kursgerechtes Fahren & Kursänderung

- Ausbilder sagt z.B. „Kurs Hochhäuser (See: 270°)!“
 - Schüler sagt: „Okay“ und steuert auf Hochhäuser zu. Wenn das Boot geradeaus fährt, sagt er: „Kurs liegt an!“ (See: „Kurs liegt an bei 270°“)
 - Ausbilder nennt neuen Kurs: Schüler wiederholt, steuert dann den neuen Kurs an und antwortet: „Kurs liegt an!“
- Schallzeichen: 1 x kurz = Kursänderung über Steuerbord, 2 x kurz = über Backbord, 3 x kurz = Maschine läuft rückwärts!
- Hinweis See: Größerer Kurs nach Steuerbord (rechts), kleinerer Kurs nach Bb. (links)

Kursgerechtes Aufstoppen

- Ausbilder sagt: „Kursgerecht aufstoppen!“
- Schüler schaltet in den Leerlauf, kurzer Blick nach hinten: „Achtern frei!“
- Ruder halbe Drehung Bb und im Rückwärtsgang beherzt Gas geben um zum Stehen zu kommen.
- dann im Stand Leerlauf und sagen: „Boot steht!“

Hinweis: Das Stehen des Bootes ist gut mit Blick nach links direkt aufs Wasser zu erkennen!

SBF See: Standortbestimmung (Kreuzpeilung)

- Prüfer sagt: „Bitte bestimmen Sie Ihren Standort.“ Schüler nimmt den Handkompass (Magnetkompass) und geht raus zum Prüfer.
 - Zwei Objekte, möglichst im Winkel von 90° mit Kompass (keine Ablenkung) anpeilen (ideal Rettungsturm 180° + Hochhäuser 270°).
 - in der Seekarte werden beide Objekte angepeilt und Standlinien eingezeichnet. Der Schnittpunkt ergibt den eigenen Standort.
- Müggelsee-Objekte ersetzen hierbei fiktiv, bekannte, in einer Seekarte eingetragene Objekte, wie Leuchfeuer, Türme, Tonnen o.Ä. Die Werte müssen mit der Missweisung der Seekarte berichtigt werden um die rechtweisenden Peilungen einzutragen. Diese Standortbestimmung ist indirekt.

Wenden auf engstem Raum und Gegenkurs fahren

- Ausbilder sagt: „Wenden auf engstem Raum und Gegenkurs!“

Schüler wendet um 180° aus dem Stand: Im Leerlauf Blick nach achtern um Gegenkurs einzuprägen!

- dann Ruder hart Steuerbord und Schub vorwärts, dann Leerlauf und rückwärts bei gleicher Ruderlage, solange bis das Boot rückwärts Fahrt aufnehmen will, dann Leerlauf und wieder vorwärts.
- und so weiter, bis Gegenkurs erreicht ist. Dann geradeaus fahren und sagen: „Gegenkurs liegt an!“ (See: „Gegenkurs bei x Grad liegt an!“)

Schüler wendet um 180° aus der Fahrt: Leerlauf, Blick nach achtern um Gegenkurs einzuprägen!

- dann Ruder hart Steuerbord und Rückwärtsgang. Dieser bleibt solange, bis das Boot rückwärts Fahrt aufnehmen will. Dann wieder vorwärts, usw. wie oben, bis Gegenkurs erreicht ist.

Mann-über-Bord-Manöver (MOB)

- Ring (Personen-Ersatz) wird an Backbord (oder Steuerbord) über Bord geworfen und Ausbilder ruft: „Mann über Bord an Backbord (oder Steuerbord)!“
- Schüler schaltet sofort in den Leerlauf und legt Ruder hart Backbord (bzw. Steuerbord)!
- Schüler sagt: „Mann über Bord an Bb. (Bzw. Stb.)!, Rettungsmittel werfen und Ausschau halten!“
- Ausbilder sagt: „Rettungsmittel ausgeworfen, Ausschau wird gehalten, Ring ist x Bootslängen entfernt auf x Uhr!“
- Schüler fährt dann einen großen Bogen um danach **gegen** Wind und Welle, also von **Lee** backbordseitig an den Ring heranzufahren!
- dabei hat der Schüler genügend Zeit, die Mannschaft darauf vorzubereiten, dass er den über Bord gefallenen Ring backbord wieder aufnimmt, und sagt: „Bereit machen zur Aufnahme der Person an Backbord“
- eine Bootslänge vor Erreichen des Rings in den Leerlauf! Wenn Ring neben Bugspitze, anfangen aufzustoppen!
- wenn das Boot steht, Leerlauf und Schüler sagt: „Person aufnehmen!“ Das Boot muss stehen und im Leerlauf sein!

Anlegen

- Ausbilder sagt: „Bitte anlegen!“ oder „Wir legen an!“
- Schüler sagt: „Lege Backbord an! Fender, Leinen und Bootshaken bereithalten!“
- Schüler fährt dann ab der Boje im spitzen Winkel (30° bis 40°) auf den Steg (Kurs mittlere Flaggen) zu!

Wichtig: Langsam und so geradeaus wie möglich! Jede Kurskorrektur macht es schwieriger!

- ist das Boot 1,5 Bootslängen vor dem Steg: Leerlauf!
- ist der Bug ca. 1 Meter neben dem Steg: Ruder hart Steuerbord und **danach** Rückwärtsgang bis das Boot steht!
- wenn das Boot steht Leerlauf einlegen und sagen: „Boot festmachen!“